

## Ein Eisbär liest Kindern in Clausthal-Zellerfeld vor

Von Julia Fricke

**Bücher sind immernoch das beliebteste Medium in der Stadtbibliothek in Clausthal-Zellerfeld, wie die kommissarische Leiterin Claudia Holtkamp mitteilt. Die haben sich vor allem für Krimis und Liebesgeschichten interessiert. Und für die kleinen Besucher hat die Bücherei eine neue Ernungenschaft.**



Sami, der Lesebär, ist im November in die Bücherei gezogen. Fotos: Fricke

Clausthal-Zellerfeld. Leicht sind die Besucherzahlen und Neuanmeldungen der Stadtbibliothek in Clausthal-Zellerfeld im vergangenen Jahr wieder gestiegen. Ein Zustand, der sich noch immer auf die Corona-Pandemie zurückführen lässt, wie die kommissarische Leiterin Claudia Holtkamp weiß. Erst im März konnten die Türen wieder für Besucher geöffnet werden. Zuvor bestand die Möglichkeit eines Abholservices, bei dem die Medien vor der Tür mitgenommen werden konnten.

Mit 10.310 Besuchern begrüßte die Bücherei im Jahr 2021 2654 Personen mehr als noch im ersten Pandemie-Jahr. Dies liege auch an den Jahresöffnungszeiten, die sich im vergangenen Jahr auf rund 770 beliefen, sagt Holtkamp. Immerhin. 2020 waren es lediglich 420 Stunden. Und dennoch bleibt die Zahl noch immer weit hinter den Öffnungszeiten zu normalen Zeiten zurück: Im Jahr 2019 waren es 1018.

### Weniger aktive Nutzer



Besonders beliebt sind nach wie vor Kriminalromane, wie Claudia Holtkamp weiß.

200 Neuanmeldungen verzeichnete die Bücherei im vergangenen Jahr sowie 846 aktive Benutzer, die sich regelmäßig Bücher ausleihen. Die Zahl ist allerdings im Vergleich zu 2020 etwas zurückgegangen, denn da waren es noch 935. „Das liegt unter anderem an den fehlenden Schulklassen, weil noch nicht alle die Bücherei wieder besuchen“, erklärt Holtkamp. Zudem konnten die Klassenbesuche aufgrund der Pandemie erst ab Juni wieder ermöglicht werden. So fanden 2021 nur 43 Klassenbesuche statt, darunter sieben Einführungen.

Auch bei den Vorlesenachmittagen mussten im vergangenen Jahr Abstriche gemacht werden. So habe es sechs Termine gegeben, an denen insgesamt circa 54 Kinder teilgenommen haben. Im Vergleich: Vor der Pandemie im Jahr 2019 wurden 29 Vorlesenachmittage angeboten. Vom Bilderbuchkino konnten nur zwei Termine stattfinden, ehe die Veranstaltungen aufgrund der Pandemielage wieder abgesagt werden mussten.

Medienausstellungen hingegen gab es 15 Stück zu verschiedenen Themen, wie zum Beispiel Herbstzeit, Reisezeit oder Trick 17 Bücher, eine Reihe, die nützliche Tipps für jede Gelegenheit bereithält.

### Von Krimis und Helden

Gesunken ist im Jahr 2021 auch die E-Book-Ausleihe. Haben 2020 noch 1080 Nutzer eines der 8062 E-Books ausgeliehen, waren es im Jahr 2021 nur noch 1051. „Das liegt daran, dass die Leute wieder kommen konnten und doch wieder Bücher geholt haben. Aber im Grunde steigt die Nachfrage nach E-Books stetig“, erklärt Holtkamp. Denn im Vergleich zu 2019 hätten sich 2021 doch mehr Nutzer für ein E-Book entschieden. Die Reader können auch in der Bücherei ausgeliehen werden.

„Das klassische Buch ist immer noch am beliebtesten“, sagt Holtkamp. Und zwar bei Groß und Klein. Während die Erwachsenen Thriller, Krimis und Liebesromane bevorzugt haben, stehen die Superhelden von Marvel oder Batman von DC bei den Kindern hoch im Kurs. Aber auch die altbekanntesten Comicfiguren wie Donald Duck, Mickey Mouse oder Asterix und Obelix können sich nach wie vor einer großen Beliebtheit erfreuen. Für die Kinder müssen die Bücher jedoch optisch ansprechend sein, weiß Holtkamp. Ein älteres Cover, Abnutzungserscheinungen, das kommt nicht gut an. Aus diesem Grund wird Holtkamp in den nächsten Wochen und Monaten das Sortiment immer ein Stück weit aussortieren – auch um Platz für Neues zu machen. Und auch bei den Büchern für die Erwachsenen wird das Angebot nach und nach angepasst. Was über einen längeren Zeitraum nicht ausgeliehen wurde, muss weichen, ebenso jene Bücher, die ihre besten Tage hinter sich haben.

### Sami ist ganz neu

Während die Großen auch gerne Zeitschriften oder Hörbücher ausleihen, stehen für die jüngeren auch Tonie-Boxen mit rund 94 dazugehörigen Figuren bereit, die den Kindern auf den Boxen platziert Geschichten vortragen.

Ganz neu im November ist auch Sami, der Lesebär, mit 16 dazugehörigen Büchern eingezogen. An die letzte Seite des Buches geklemmt, liest der kleine Eisbär den Kindern die Bücher vor. „Da sind wir ganz stolz drauf“, freut sich Holtkamp. Die Anschaffung wurde durch den Förderverein möglich gemacht.